

JAHRESRÜCKBLICK 2020

Kirchberg an der Murr





Erschließung des Baugebietes Rappenberg – 4. BA



Sanierung und Teilumnutzung Schulgebäude B zur Kita



Sanierung Kreisstraße und Radwegebau zur Schweißbrücke

2020

Die großen und kleinen Ereig-













Januar:

Der alljährliche Brennholzverkauf im Büchle fand zu Beginn dieses Jahres zum ersten Mal unter der Leitung des neuen Revierleiters Stefan Grätsch statt. Für das leibliche Wohl sorgte dankenswerter Weise, wie die vergangenen Jahre auch, die Jugendfeuerwehr. Zum gemütlichen Jahresauftakt bei Film, Speis und Trank in der historischen Kelter lockte bereits zum elften Mal die Feuerzangenbowle des DRKs. Beim DRK-Seniorennachmittag unterhielt der Gesangverein Frohsinn die fast 60 anwesenden Seniorinnen und Senioren. Der Chor brachte bekannte und beliebte musikalische Klassiker zu Gehör.

Am 19.01. fand die Veranstaltung "Instrument trifft Jugend" des Fördervereins des Musikvereins statt, um junge Nachwuchsmusiker/innen für die instrumentale Ausbildung im Musikverein zu gewinnen. Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde der langjährige Kommandant Rainer Drexler für weitere fünf Jahre wiedergewählt. Am 25.01. lud die Abteilung Turnen der Sportvereinigung zum gelungenen Gauturntag in die Gemeindehalle. Die Straßen im 4. Bauabschnitt im Baugebiet Rappenberg erhielten ihre Namen.

Februar:

Beim ersten Blutspendetermin in diesem Jahr konnte der DRK-Ortsverein den 12.000 Spender begrüßen, der von Bürgermeister Hornek und Bereitschaftsleiter Michael Gintner ein Weinpräsent erhielt. Der Musikverein sorgte beim DRK-Seniorennachmittag am 12.02. für ein gelungenes musikalisches Unterhaltungsprogramm.

Eine Woche nach dem jährlichen Winterschnittkurs fand nach dem Motto "Genießen in den Holzwiesen" am 28.02. das Rostbraten- und Schnitzelessen des Obst- und Gartenbauvereines statt.

Der Gemeinderat vergab die Installation der ersten gemeindlichen Photovoltaikanlage auf dem Schuldach. Diese soll der Stromversorgung des Wasserhochbehälters Abstetter dienen. Auch in diesem Jahr fand für die Kinder der Gemeinde ein Faschingsferienprogramm statt.

März:

Das Corona-Virus breitete sich in Deutschland immer weiter aus. Fast alle Veranstaltungen mussten ab Mitte März bedauerlicherweise abgesagt werden.

Im Gewerbegebiet Gehrn wurde ein durch Spendengelder finanzierter Defibrillator angebracht. Die Spenden der Gewerbetreibenden waren so hoch, dass sie sogar für einen weiteren Defibrillator im neuen DRK-Einsatzfahrzeug ausreichten. Zur "Schwarzpappel-Aktion" trafen sich rund 60 freiwillige Helfer, die 55 Pappeln entlang der Kirchberger Murr pflanzten, um diese dort wieder heimisch zu machen. Am 16.03. fand der Baubeginn zur Erschließung des Baugebiets "Rappenberg – 4. Bauabschnitt" statt. Hierzu wurden im Vorfeld 20 Streuobstbäume in umliegende Wiesen verpflanzt. Um der großen "Wohnungsnot" der heimischen Vogelwelt entgegenzuwirken, hat die Aktionsgemeinschaft Umweltschutz drei neue Vogelnistkästen im Kirchberger Wald angebracht.

Für die Mitarbeiter der Kläranlage "Eichbachtal" gab es nach 13 Jahren ein neues Dienstfahrzeug.

nisse des vergangenen Jahres

2020

April:

Als Vorabmaßnahme für den langersehnten Radwegebau zur Schweißbrücke wurden ab dem 27.04. Baumaßnahmen zur Uferbefestigung entlang der Murr im Auftrag des Rems-Murr-Kreises durchgeführt. Hierfür war eine halbseitige Straßensperrung mit Ampelregelung notwendig.

Da die Kirchberger Kindergärten coronabedingt schließen mussten, stellten die Erzieherinnen den Kindern eine Osterzeitung zusammen. In dieser wurden u.a. Ostertraditionen, Geschichten, Lieder und Bastelideen gesammelt. So konnte man den Kindern und deren Familien eine kleine Freude bereiten und die Frühlings- und Osterzeit erlebnisreich und kunterbunt gestalten.

Mai:

Nach langem Warten durften am 18.05. die 4. Klässler der Grundschule wieder in die Schule. Auch die Kindergärten durften ihre Tore wieder für die Kinder öffnen. Aufgrund der Schutzmaßnahmen mussten die Einrichtungen in einem rollierenden System betrieben werden.

In der Gemeinderatssitzung legte der Gemeinderat die Vergabekriterien für die Bauplätze im neuen Baugebiet "Rappenberg – 4. Bauabschnitt" fest. Weiter beschloss der Gemeinderat aufgrund der immer weiter steigenden Lärmbelästigung durch Motorradlärm den Beitritt zur landesweiten Initiative Motorradlärm. Die Weichen für den Ausbau der bestehenden Löschwasserversorgung im Frühmeßhof wurden gelegt.

Die katholische Kirche erhielt drei neue Kirchenglocken und weihte diese am 29.05. im Rahmen eines kleinen Festaktes ein.

Juni:

Corona prägt das Jahr. Erstmals in seiner Geschichte musste so auch das Kirchberger Bürgerfest ersatzlos entfallen.

In Zusammenarbeit mit der Hegegemeinschaft Einzugsgebiet Murr besetzte der Angelsportverein Kirchberg die Murr mit Farmaalen. Die rund 10.000 jungen Aale sollen dem invasiven amerikanischen Signalkrebs Einhalt gebieten.

Bedauerlicherweise haben die Marktbestücker entschieden, den Kirchberger Wochenmarkt nicht mehr zu betreiben.

Mitte Juni trafen sich Bürgermeister Hornek, einige Mitglieder des Gemeinderates, sowie der 1. Vorsitzende des Angelsportvereins Vlado Pajurin und der Berater für Fischereibiologie Justin Guest zum Murrforellenbesatz. Das Projekt wird mit jährlich 200 € für 5 Jahre von den einzelnen Murr-Anliegergemeinden unterstützt. Ziel ist es, den Fluss im Einklang mit dem Hochwasserschutz zu renaturieren und den Bestand der heimischen Flussbewohner zu stärken.

Bei der Sanierung der Innenbeleuchtung der Kindertagesstätte Pfarrgartenstraße wurden rund 68 Leuchten zur Reduzierung der Treibhaus-Emissionen durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt. Die Ausgaben in Höhe von 37.000 € wurden mit knapp 10.000 € durch das Bundesumweltministerium gefördert. Am 25.06. hat der Gemeinderat in seiner Sitzung die Jahresrechnung beraten. Erfreulicherweise ist die Gemeinde Kirchberg weiterhin schuldenfrei.













2020

Die großen und kleinen Ereig-













Juli:

Der CVJM organisierte am 25.07. mit dem "Dinner 4 two" einen schönen Sommerabend für Paare. Am selben Tag lockte der Förderverein Musikverein unter dem Motto "Sommerklänge – Zurück mit Musik" rund 120 Gäste zur erfolgreichen Open-Air Veranstaltung am Musikerheim. Dort überzeugte das große Blasorchester mit sommerlichen Klängen. Angesichts des äußerst harten Kirchberger Eigenwassers aus dem Tiefbrunnen wurde der Austausch der in die Jahre gekommenen Nanofiltrationsanlage im Abstetter vom Gemeinderat in Auftrag gegeben. Weiter beschloss der Gemeinderat, dass die Bushaltestellen Pfarrgartenstraße, Schule, Danziger Straße, Feuerwehr, Neuhof und Großaspacher Straße barrierefrei ausgebaut werden sollen. Ende des Monats wurden knapp 200 m Weg im nördlichen Bereich des Steinbruchs Gläser saniert und mit einem Asphaltbelag versehen.

August:

Im Zuge der Erweiterung der Kindertagesstätte August-Lämmle-Straße wurden einige Spielgeräte durch eine neue Einzäunung ausschließlich dem Kita-Gelände zugeordnet. Als Ersatz wurden für das Spielgelände auf dem Schulhof zwei neue Schaukeln und ein neuer großer Sandkastenbereich geschaffen.

Im Rahmen des Ferienprogramms fand in der Bücherei ein Filmnachmittag für die Kinder statt. Nachdem die Aktionsgemeinschaft Umweltschutz im letzten Jahr die Hinweistafeln des Naturlehrpfads im Kirchberger Wald ausgetauscht hatte, wurde nun die Verbesserung einer Teilstrecke in Angriff genommen. Mit Hilfe der Firma Lukas Gläser verbreiterte und schotterte die Aktionsgemeinschaft den zugewachsenen Pfad entlang des Mönchwiesenbächleins.

September:

Unter dem Motto "Mutti lass das Kochen sein, wir holen beim Musikverein" bot der Kirchberger Musikverein leckere Speisen zur Abholung an. Am 25.09. fand die Apfelsaftpressaktion des Obst- und Gartenbauvereins statt. Vor Ort wurde eine mobile Saftpresse aufgestellt, welche das angelieferte Obst vollautomatisch zu Saft bzw. Most verarbeitete. Am gleichen Tag boten die Händler eine gewohnt reichhaltige und abwechslungsreiche Auswahl an Waren aller Art auf dem traditionellen Krämermarkt in der Magengasse an. Zur Freude der Teilnehmer/innen durfte der Kurs "Rollator Fit" nach einer längeren coronabedingten Pause wieder starten. Ende des Monats begann mit der Alphaparty der Alphakurs im evangelischen Gemeindehaus.

Die Sanierung und Teilumnutzung des Schulgebäudes B für knapp 2 Mio. € konnte pünktlich zum neuen Kindergartenjahr im September 2020 fertiggestellt werden. Die neu entstandene Ü2-5 Gruppe (Kigalino) bildet zusammen mit KigaPlus nun die Kita August-Lämmle-Straße. Der Gemeinderat vergab den Austausch der Straßenbeleuchtung durch LEDs im dritten und letzten Abschnitt. Daneben wurde auch der Grundsatzbeschluss zur Umrüstung des Schulgebäudes C auf LED-Beleuchtung gefasst. Ab dem 28.09. wurde die Kreisstraße zwischen

Beleuchtung gefasst. Ab dem 28.09. wurde die Kreisstraße zwischen dem Kreisverkehr Schweißbrücke und Kirchberg voll gesperrt. Hier entsteht der neue 2,5 m breite Radweg, der in der kommenden Fahrradsaison zu Touren durch die Heimat einladen soll. Im gleichen Zug wird auch die Kreisstraße saniert.

nisse des vergangenen Jahres

2020

Oktober:

In Kooperation mit dem Landkreis und der Freien Liste Kirchberg fand am 02.10. das Fahrsicherheitstraining "radspaß – sicher e-biken" auf dem Parkplatz der Sporthalle statt. Hier konnten 15 Teilnehmer/innen ihre Souveränität im Straßenverkehr testen und verbessern. Da die erste Abholaktion bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern sehr gut angekommen ist, bot der Musikverein Mitte des Monats erneut diverse Leckereien zum Abholen an. Trotz der momentanen Pandemie konnte das Herbstferienprogramm stattfinden und bot den Kindern viel Spaß und Beschäftigung.

Im Baugebiet Rappenberg schreiten die Erschließungsmaßnahmen voran. So konnte die westliche Hälfte des Baugebiets bereits mit einem Asphaltbelag versehen werden. Auch die ersten Bauplatzverträge wurden vollzogen. Die Homepage der Gemeinde ist ab sofort barrierefrei und somit auch für Personen mit Sehschwäche und motorischen Einschränkungen optimal nutzbar. Am 26.10. wurde Kirchbergs erste gemeindliche Photovoltaikanlage mit 288 Modulen in Betrieb genommen. Sie soll nun Strom zur Enthärtung des Eigenwassers im Hochbehälter Abstetter erzeugen.

November:

Der DRK-Blutspendetermin am 19.11. in der Gemeindehalle animierte trotz der erschwerten Bedingungen viele Leute zur Blutspende.

In diesem Jahr konnte coronabedingt keine gemeinsame Gedenkfeier am Totensonntag stattfinden. Im Stillen wurde daher ein Kranz von Bürgermeister Hornek und dessen Stellvertretern Herrn Dr. Enge und Herrn Berroth zu Ehren der Verstorbenen niedergelegt.

Die sechs Regenüberlaufbecken in Kirchberg sollen nach dem Beschluss des Gemeinderates in den kommenden Jahren mit moderner Mess-, Regel- und Fernwirktechnik ausgestattet werden. Hierdurch können die Becken zeitsparender, kostengünstiger und sicherer betrieben werden. Der Gemeinderat vergab Spielgeräte in Höhe von rund 220.000 € für den neuen Spielplatz Rappenberg, der für alle Altersklassen attraktiv sein soll. Neben den üblichen Attraktionen, wie bspw. Schaukel, Rutsche, Seilbahn und Wasserspiel, soll daher auch ein Pumptrack errichtet werden.

Ein Festakt zur Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung in der Ortsmitte konnte dieses Jahr leider nicht stattfinden. Der Bund der Selbständigen rief daher dazu auf, zeitgleich die eigene Weihnachtsbeleuchtung einzuschalten und den ganzen Ort im Lichterglanz erstrahlen zu lassen.

Dezember:

Im Advent sorgte die evangelische Kirche für einige Lichtmomente in gottesdienstähnlicher Form auf dem Kirchplatz.

Mit dem 2. Lockdown schlossen wieder die öffentlichen Einrichtungen, wie Schule, Kita und Bücherei.

Nach fast 35 Jahren wurde der langjährige Gemeindekämmerer Christian Nobis in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Der 1. Bauabschnitt der Kreisstraßensanierung und des Radwegebaus zwischen der Schweißbrücke und Kirchberg ist abgeschlossen. Nach einer kurzen witterungsbedingten Pause geht es im neuen Jahr mit dem 2. Bauabschnitt weiter.













Jahresrückblick der Ortsbücherei Kirchberg/Murr

Das Jahr 2020 war ein schwieriges und turbulentes Jahr, welches sich auch in der jährlichen Statistik der Ortsbücherei deutlich niederschlägt.

2020 wurden 20152 Medien bei 85 Öffnungstagen ausgeliehen.

2019 waren es 32404 Medien bei 98 Öffnungstagen.

Doch nicht nur die fehlenden Öffnungstage auf Grund des Lockdowns haben die Ausleihzahlen so einbrechen lassen, es waren auch, trotz aller Hygienemaßnahmen, deutlich weniger Besucher in der Ortsbücherei. Einzig die Ausleihungen der neuartigen Hörmedien, den Tonies, konnten eine erfreuliche Steigerung von ca. 78 % erreichen.



Auch die meisten Veranstaltungen fielen der Corona-Pandemie zum Opfer. Im Januar konnten wir noch die Vorschulkinder traditionell in unserer Bücherei willkommen heißen und sie mit einer Kamishibai-Geschichte erfreuen.

Ab 4. Februar durfte dann das dankbare Bücherei-Team Frau Angelika Bauer als Urlaubs- und Krankheitsvertretung willkommen heißen.

Doch bereits am 17. März musste die Bücherei dann zum ersten Mal ihre Türen schließen. Diesen 1. Lockdown nutzte das Bücherei-Team, um alle Regale, Tröge und Züge zu reinigen und alle Bücher auf ihren

Zustand und Beliebtheit zu überprüfen. Bei dieser Aktion wurden dann so viele Kinderbücher aussortiert, dass uns die Idee kam, ein "Offenes Bücherregal" aufzustellen. So konnten wir zumindest unseren kleinen Leserinnen und Lesern diese bücherlose Zeit

etwas versüßen. Wir waren über die große Akzeptanz und die vielen positiven Grüße sehr erfreut.

Einen Tag vor unserer lang ersehnten Wiedereröffnung musste sich dann Frau Andrea Keller aus gesundheitlichen Gründen von der Bücherei verabschieden. Nun war es ein Segen, dass Frau Bauer bereits als Vertretung zur Verfügung stand und so konnten wir dann mit großer Spannung am 24. April mit einem guten Hygieneprogramm neu starten. Alles war jetzt etwas anders. Es gab ausgewiesene Laufwege, eine Ausleihstelle und eine Abgabestelle und alle die dort abgegebenen Bücher mussten 1 Woche in Quarantäne. So manches Mal musste, wegen der erreichten Höchstzahl an Besuchern, der Zutritt kurzzeitig verwehrt werden, aber unsere geschätzten Leserinnen und Leser und die vielen Kinder waren lobenswert diszipliniert und geduldig.

Die anfängliche Suche nach einer neuen Bücherei-Mitarbeiterin musste dann gestoppt werden, da uns ab 19. Mai Frau Sandra Kopp unterstützte, die aus gesundheitlichen Gründen nicht als Erzieherin in der Kita arbeiten konnte. Bei uns, vor direktem Kontakt geschützt, entpuppte sich Frau Kopp dann als geborene Bücherei-Mitarbeiterin, sodass wir sie ab 1. Juli mit großer Freude offiziell als unser neues Team-Mitglied begrüßen durften.

Die Ostergeschichte war bereits ausgefallen, aber unser Ferienprogramm wollten wir doch gerne anbieten, da es sowieso schon wenige Angebote gab. Am 13. August konnten dann 25 Kinder, mit guten Abstandsregeln, einen spannenden Film bei leckerem Popcorn genießen.



Nach einem relativ entspannten Sommer durften dann ab Oktober auch die Schulkinder wieder ihre morgendlichen Besuche in der Bücherei beginnen. Mit entsprechendem Mund-Nasen-Schutz und desinfizierten Händen stand dem Stöbern in unseren Büchern nichts mehr im Wege.

Im November erhielten wir eine großzügige Medien-Spende der evangelischen Kirchengemeinde. Spannende Bücher und CDs bereichern nun unseren Bestand.

Die anfängliche Hoffnung auf eine schöne Adventszeit wurde dann mit den steigenden Infektionszahlen zunichte gemacht und wir mussten uns schweren Herzens von unseren so

geliebten Adventsgeschichten verabschieden. Bis wir dann sogar, noch 3 Ausleihtage vor unserem geplanten Weihnachtsurlaub, abermals unsere Türen wegen des 2. Lockdowns schließen mussten.

Das Bücherei-Team hofft nun auf ein baldiges Wiedersehen in einem hoffentlich besseren Jahr 2021 und wünscht allen Leserinnen und Lesern und vor allem den Kindern ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Die Bücherei-Leitung Katrina Hlatky, sowie Sandra Kopp und Angelika Bauer

Unser Jahresrückblick



2020







Highlights des Jahres:

- Bewegungstage in der Natur und in der Sporthalle
- Koch- und Snacktage
- Faschingsfeier
- Turnhallenprojekt
- Osterzeitung
- Abschiedsfeier der Großen
- Rauswerftag
- Elternabend
- Ausflüge mit den neuen Großen
- Kleingruppentage
- Dankbarkeit für die Zeit füreinander und miteinander





2020 war ein Jahr der Besonderheiten, der Herausforderungen, der Unglaublichkeit, des Ärgers, der Trauer, der Wut, der Unplanbarkeit, der Freude, der Dankbarkeit....

Ein Jahr, welches begonnen wie viele andere Jahre zuvor. Es wurden Termine gemacht, Ausflüge geplant, der Alltag gestaltet und die Normalität gelebt.



Doch dann kam ein Virus, der unseren Alltag, unsere Gewohnheiten und unsere Normalität verändert hat. Was vorher noch selbstverständlich war, wurde zur Herausforderung. Es folgte ein Lockdown, die Kitas wurden geschlossen und ALLE mussten mit einem neuen Alltag klarkommen.

Trotz all dieser Herausforderungen und Besonderheiten sind wir doch unendlich dankbar, dass wir gesund durch diese Zeit gekommen sind. Der Alltag in der Kita Schulstraße kehrte zurück. Es gibt bestimmte Maßnahmen und Regelungen einzuhalten, aber die Gesundheit der Kinder mit ihren Familien und die der Mitarbeiter steht an erster Stelle.

Wir danken ALLEN, die uns in diesem Jahr auf vielfältige Art und Weise begleitet und unterstützt haben.

Wir wünschen allen Kirchberger Bürgern für das neue Jahr 2021 Liebe, Glück,
Zufriedenheit und vor allem Gesundheit!



<u>Unsere Highlights des Jahres 2020:</u>



SPEZIELL

- Kochtage
- > Bewegungstage in der Sporthalle und in der Natur
- > Faschingsparty
- Turnhallenprojekt
- Osterzeitung
- Abschiedsfeier der Großen und Rauswerftag
- Kleingruppentage
- Elternabend
- Ausflug mit den neuen Großen
- Gemeinsame Zeit

UNVERGESSLICH

HERAUSFORDERND

EINZIGARTIG

Tenser Jahr
Ders 2020

BESONDERS

BEWGEND





Ein paar Suchbilder, die Sie auf dem Gelände der Kita Pfarrgartenstraße entdecken









Ein besonderes Jahr 2020 ist zu Ende! Wir alle freuen uns auf ein neues Jahr 2021.

Wer hätte sich letztes Jahr träumen lassen, wie das Jahr 2020 werden wird! In weiter Ferne haben wir damals das Geschehen mit dem Coronavirus in China mitverfolgt, noch nichtsahnend, wie sehr das Virus unser Leben im Jahr 2020 verändern wird.

Nun haben wir 2020 hinter uns gelassen und unser neues Jahr 2021 wird hoffentlich ein gutes und gesegnetes neues Jahr, mit vielen positiven Wendungen.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE, die uns in dieser Zeit unterstützt und begleitet haben.



Alles



Jahresrückblick Kita August- Lämmle- Straße 2020

Ein Auszug aus unserem Jahr in der Kita



Im Januar wurde KigaLino eröffnet
Aus KigaPlus wurde nun die Kita
August- Lämmle- Straße.
In KigaLino werden Kinder im Alter
von 2 bis 5 Jahre aufgenommen.



Im Februar haben wir Fasching gefeiert Alle Kinder trugen tolle Kostüme und es kam der Zauberer zu Besuch



aufgrund der Corona Pandemie geschlossen. Die Kinder wurden ab und zu mit spielerischen Aufgaben für Zuhause versorgt.

Von März bis Juni war die Kita









Im September wurden unsere neuen Räumlichkeiten bezogen. KigaPlus hat völlig neue Räumlichkeiten bekommen, KigaLino ist in die ehemaligen KigaPlus Räumlichkeiten gezogen. Das Außengelände wurde neu angelegt.



Apfelsaftpressen beim OGV



Turnhallenprojekt



Der Nikolaus war da





Wir bedanken uns bei allen, die bei der Planung und der Umsetzung von unserer neuen Kita August-Lämmle- Straße beigetragen und uns durch dieses Jahr begleitet haben. Wir freuen uns schon auf ein schönes Jahr 2021!

















Ferienbetreuung

Es findet statt – Es fällt aus – Wir bleiben in Kirchberg – Wir sind nur Draußen – Abgemeldet wurden...

Trotz Corona gab es sie: die Ferienbetreuung 2020. Nicht in allen Ferien, aber wenn, dann flexibel, den jeweiligen politischen Vorgaben und kommunalen Absprachen folgend. Immer dabei: die AHA-Regeln, ein Fieberthermometer und natürlich unsere Masken.

Ganz normal verliefen nur die Faschingsferien mit Brezel backen, Eislauf, Nudel-Tag und Besuch vom weltgrößten Glockenturm-Museum.

Ostern ging gar nichts, an Pfingsten gab es eine Not-Betreuung im Ort.

Dann kamen zwei Wochen Sommerferien, die rückblickend betrachtet fast schon wieder normal waren, ebenso wie die einwöchige "Robin Hood" – Dorffreizeit mit dem CVJM, traditionell die letzten Jahre sowieso draußen in freier Natur.

Die Herbstferien beschränkten sich auf notbetreute Angebote in Kirchberg, überwiegend in der Schule. Die KiBiWo fand nicht statt!

DANKE sagen dürfen wir auch in diesem Jahr all denen, die dazu beitrugen, den teilnehmenden Kindern und ihren Begleitern unvergessliche Ferienerlebnisse zu ermöglichen! Für 2021 haben wir nur einen Wunsch: Bitte wieder ganz normale Ferien! Das wäre schön!

Schuldiakon Eckhard Vörding













Jahresrückblick 2020

Das zurückliegende Jahr war auch in der Schule von Corona geprägt. Mit dem ersten Lockdown am 17. März trat eine Situation ein, auf die niemand vorbereitet war. Der Fernunterricht stellte das Kollegium der Schule und vor allem auch die Eltern unserer Schüler vor große Herausforderungen. Zum Teil wurden Aufgabenpakete über die Klassenelternvertreter verteilt, zum Teil wurde versucht, per Videokonferenz Unterricht zu erteilen. Dem Lockdown folgte eine Phase, in der zunächst in der Zeit vor den Pfingstferien die Klassen 4 geteilt wurden und im wöchentlichen Wechsel Präsenz-und Fernunterricht erhielten. Nach Pfingsten ging es dann in den erweiterten Präsenzunterricht, der eine Verzahnung von Präsenz- und Fernunterricht für die Klassenstufen 1 und 3, alternierend dazu im wöchentlichen Wechsel für die Klassenstufen 2 und 4 bedeutete.

Schließlich startete nach den großen Ferien der neue Stundenplan unter dem Schlagwort Kohortenbildung. Das bedeutete Präsenzunterricht für alle, bei dem eine Durchmischung der Klassenstufen zu vermeiden war. Es galt einen Schichtbetrieb einzurichten, der dieser Vorgabe gerecht wurde. Auch im Pausenbereich war, bedingt durch die großzügige Schulanlage, die Trennung der Klassen möglich. Jeweils vier Klassen belegten zeitgleich ein eigenes Pausengelände, das im wöchentlichen Rhythmus gewechselt wurde. Hier bewiesen unsere Schüler*innen großen Einfallsreichtum im Entdecken und Erfinden immer neuer Spiele und Aktivitäten. Auch beim Mittagessen und in der Kernzeitbetreuung konnten die Vorgaben eingehalten werden. Das Essen wurde im Schichtbetrieb angeboten und für jede Klassenstufe ein eigener Kernzeitraum eingerichtet.



Trotz all dieser widrigen Umstände ist es uns gelungen, viele schon zur Tradition gewordenen Aktionen durchzuführen. Noch vor dem Lockdown ging es wie jedes Jahr nach Ludwigsburg zum Eislaufen. Auch Fasching wurde noch einmal kräftig gefeiert – am Tag vor den Ferien kamen alle Schüler*innen und



Lehrer*innen in Verkleidung zum Unterricht. Drei Tage vor der Schließung der

Schulen traten unsere Schüler*innen, unterstützt durch ihre Lehrer*innen und zahlreiche Eltern, zur Markungsputzete an. Zur Belohnung gab es anschließend LKWs und Käsebrötchen für alle. Auch das Fahrradtraining der Klassen 4 im Juli wurde durch die Polizei umgesetzt.

Durch ein ausgeklügeltes Hygienekonzept durften wir unsere neuen Erstklässler*innen mit ihren engsten Verwandten in der Kirche feierlich begrüßen, wenngleich beide Klassen getrennt und ohne die anschließende Aufnahmefeier in der Gemeindehalle. Auch die von uns so geliebten Adventsmontage, bei denen sich alle Schüler*innen vor dem Unterricht in der Aula zu einem besinnlichen Programm versammeln, mussten in die einzelnen Klassenzimmer verlegt werden. Wie jedes Jahr ließen es sich unsere Klassen nicht nehmen, für bedürftige Kinder die Aktion



"Weihnachten im Schuhkarton" durchzuführen. Selbst der Nikolaus fand auf Initiative der Elternbeiratsvorsitzenden Sandra von Krane den Weg in die Klassenzimmer, wenngleich dieses Mal mit weniger "Hilfspersonal".

Für das außergewöhnlich große Engagement aller Mitarbeiter der Schule und der vielen ehrenamtlich tätigen Helfer*innen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Ich wünsche allen unseren Schüler*innen, ihren Eltern und Verwandten auch im Namen meines Kollegiums und meiner Mitarbeiter*innen ein gutes, erfolgreiches, friedliches und vor allem gesundes neues Jahr 2021.

Alfred Stephan